

„Zündeln“ und Diskutieren

Mengele-Opfer besucht Stück des Experimentellen Theaters

Günzburg (zg).

Neben einer Veranstaltung am 13. Juni im Maria-Ward-Gymnasium mit einer Überlebenden des KZ Dachau und der Versuche Mengeles, wird das Experimentelle Theater Günzburg am kommenden Freitag, 3. Juni, zum einen einen Vortrag eines weiteren Überlebenden, Hugo Höllenreiner, präsentieren. Beginn ist um 10 Uhr im Maria-Ward-Gymnasium. Zum anderen wird die Theatertruppe am Abend in den Garderoben- und Duschräumen der Jahnhalle ihr Mengele-Stück mit Titel „Zündeln“ zweimal aufführen (18 und 20 Uhr).

Da im Zusammenhang mit der Enthüllung der Gedenktafel für die Opfer des KZ-Arzt Jose Mengele die Stadt Günzburg sich bereit erklärt hat, gedenkpädagogische Veranstaltungen vor Ort in einem gewissen Rahmen mitzufinanzieren, ist nun diese erste Aktion für Freitag, 3. Juni, vorgesehen.

Um 10.15 Uhr findet das Zeitzeugen-Gespräch mit Hugo Höllenreiner (für Schüler und Schülerinnen des Dossenberger-Gymnasiums und des Maria-Ward-Gymnasiums Günzburg) in der Aula des Maria-Ward-Gymnasiums statt.

Gespräch mit Theaterakteuren

Um 18 und um 20 Uhr ist das Theaterstück „Zündeln oder Josef M. und Seinesgleichen“, eine Produktion des Experimentellen Theaters Günzburg über KZ-Ärzte im Umkleeraum der Jahnhalle zu sehen.

Die Aufführung um 18 Uhr ist vor allem für die am Mahnmal-Projekt beteiligten Schüler und Schülerinnen des Dossenberger-Gymnasiums und des Maria-Ward-Gymnasiums Günzburg gedacht, um 20 Uhr wird nochmals für die Öffentlichkeit gespielt mit anschließendem Gespräch Hugo Höllenreiners mit den Theaterakteuren.